

# Modelleisenbahner stellen aus

## Verein zeigt neue Anlage / Letzte Vorbereitungen laufen

**Am zweiten Adventssonntag öffnen die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar ihre Türen, um Modellbahninteressierte aus Nah und Fern am „Erlebnis Modelleisenbahn“ im Vereinsheim in der Christian-Messner-Straße 4, teilhaben zu lassen.**

**Trossingen.** Fast sechs Jahre ist es jetzt her, dass die Modelleisenbahnfreunde ihr ehemaliges Domizil, ihr „geliebtes Bahnhöfle“ im Staatsbahnhof Trossingen verlassen mussten. Doch dieser Schritt hat dem Verein viel Positives gebracht, denn auch bei Modellbahnanlagen ist die Zeit nicht stehen geblieben.

So entsteht derzeit aus Wissen, Fingerfertigkeit und nicht zuletzt aus guten Beziehungen der aktiven Vereinsmitglieder eine Modelleisenbahnanlage, von der man als Einzelstreiter nur träumen kann. Wer die seit fünf Jahren im Aufbau befindliche H0-Anlage schon kennt, wird staunen, was sich im Laufe des Jahres so alles getan hat. Man ist nämlich schon ziemlich weit gekommen!

Siegfried Haug aus Epfendorf beispielsweise, der frühere Vorsitzende des Vereins, verbringt unzählbare Stunden in den Räumen der Trossinger Anlage. Er ist zwar einer der „Alten Garde“, doch in der neuen „Schaltzentrale“ hat er die Technik bereits im Griff.

Roland Beckers ist der Mann, der die Weichen für den Einzug moderner Techniken stellt und diese auch installiert. Mit der Maus kann die Anlage jetzt sogar PC-gesteuert werden, oder aber über eines von mehreren kleineren Stellpultplätzen.

Per Videokamera werden die „Schattenbahnhöfe“ überwacht, die vier Monitore in der Schaltzentrale ermöglichen den vollen Überblick über das Geschehen im „Untergrund“.

Die Drehscheibe für den 21-teiligen Ringlokschuppen, der bereits 2008 erstmals aufgebaut war, ist wieder eingesetzt, die Grube wird beleuchtet. Auch der sogenannte Schmalspurkreis ist geschlossen, so dass erstmals die Züge auf der vollen Länge der Strecke fahren können.

Die Schattenbahnhöfe, die sich bisher im rohen Sperrholzdesign zeigten, sind kaum wieder zu erkennen. Sie präsentieren sich jetzt hinter Glas im „Vitrinenlook“, topaktuell in modernem kunststoffbeschichteten Grau.

Auch die Landschaftsbauer haben ihren Eifer walten lassen, die rund 15 Kilogramm schwere Ruine, die aus gegossenen Gipsteilen zusammengebaut wurde, wird bis Ausstellungsbeginn noch auf den tunneldurchzogenen Berg naturgetreu mit vielen Ranken versehen, eingebaut.

In der Spurweite N wird eine Modulanlage nach amerikanischem Vorbild gezeigt. Hier warten winzige Details, um vom geschulten Auge

entdeckt zu werden. Diese Module werden von der Jugendgruppe erbaut und bei der Ausstellung mit einem realistischen Fahrbetrieb animiert.

Der Vorsitzende Jürgen Hauser ist guter Dinge, dass bis zum Beginn der Ausstellung alles rund läuft, dass es zischt und dampft, und dass die Besucher (in den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich 100 pro Ausstellungstag gezählt) auch mit den Mitgliedern ins Gespräch kommen.

Im Aufenthaltsraum des Vereinsheims kommen die Gaumenfreuden zudem nicht zu kurz, denn die Küchencrew der Modelleisenbahnfreunde verwöhnt die Gäste an allen Ausstellungstagen mit kulinarischen Köstlichkeiten. Auf dem Modellbahn-Flohmarkt kann darüber hinaus Zubehör und rollendes Material aus allen Epochen erworben werden.

iko

### Info

Die Ausstellung der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar in der Christian-Messner-Straße 4 ist wie folgt geöffnet: Sonntag, 9. Dezember (2. Advent); Sonntag, 16. Dezember (3. Advent); Sonntag, 23. Dezember (4. Advent) und Montag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) jeweils von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene (inklusive einer Tasse Kaffee) zwei Euro, Kinder sind frei. Weitere Info unter [www.modelleisenbahnfreunde.de](http://www.modelleisenbahnfreunde.de)



Ausnahmsweise gestatten Siegfried Haug und Roland Beckers (von links) schon jetzt einen Einblick in ihre Schaltzentrale. Die Ausstellung wird am zweiten Advent geöffnet. Foto: Ingrid Kohler